

THERMOPAL®-SR44

Sanierputz-WTA

Anwendungsbereiche

Zum Herstellen von trockenen Putzflächen auf feuchten und/oder salzbelasteten Wänden.



Altes Mauerwerk ist sehr oft durch Feuchtigkeit geschädigt. Mit THERMOPAL®-SR44, dem leichten und leistungsstarken Sanierputz-WTA, werden trockene Putzflächen auch dann hergestellt, wenn bauschädliche Salze zusätzlich zur Feuchtigkeit vorhanden sind.

Von links nach rechts:
Gereinigtes Mauerwerk, THERMOPAL®-SP,
THERMOPAL®-GP11, THERMOPAL®-SR44,
THERMOPAL®-FS33, ADICOR®-SK

SCHOMBURG



THERMOPAL®-SR44

Systemkomponenten:

- **ESCO®-FLUAT**
Zum Umwandeln von leichtlöslichen, bauschädlichen Salzen in schwerlösliche Verbindungen.
- **THERMOPAL®-SP**
Spritzbewurf unter allen Sanierputzen. Bewirkt die bessere Haftung des nachfolgenden Putzes.
- **THERMOPAL®-GP11**
Grundputz, als Unterputz unter THERMOPAL®-SR44, insbesondere bei hoher Salzbelastung der zu verputzenden Flächen.
- **THERMOPAL®-FS33**
Feinspachtel, zum Herstellen glatter Oberflächen auf THERMOPAL®-SR44.
- **ADICOR®-G**
Silikat-Grundierung zum Vorstreichen, wenn der Putz anschließend gestrichen werden soll.
- **ADICOR®-SK**
Silikat-Farbe zum farblichen Gestalten der Putzflächen.

Benötigtes Werkzeug



Ihr Marktpartner:

 **SCHOMBURG**

SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2-8
D-32760 Detmold (Germany)
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.de

Werksniederlassung Halle
Produktion und Auslieferungslager
Deutsche Grube 5
D-06116 Halle/Saale
Telefon +49-345-57180-0
Fax +49-345-57180-77



THERMOPAL®-SR44



Sanierputz-WTA

CE	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG D-32760 Detmold (Germany) 04	
EN 998-1:2003 THERMOPAL-SR44 Sanierputz, WTA (R) Restoration Plaster CS II	
Brandverhalten/ Reaction to fire	A1
Haftzugfestigkeit/ Adhesion	> 0,08 N/mm ² Bruchbild B
Wasseraufnahme/ Water absorption	W 2
Wasserdampfdurchlässigkeit/ Water vapour permeability, μ	≤ 15
Wärmeleitfähigkeit/ Thermal conductivity $\lambda_{10,10}$	($P = 50\%$) $< 0,27$ W/m · K ($P = 90\%$) $< 0,30$ W/m · K
(Tabellenwerte/ Tab. value EN 1745)	
Dauerhaftigkeit/ Durability	NPD NPD: Bei Prüfverfahren bestimmten Eigenschaften nicht ermittelt, da nicht relevant



Eigenschaften:

- WTA zertifiziert
- leichter, mineralischer Werk trockenmörtel
- hohes Luftporen- und Salzspeichervolumen
- diffusionsoffen
- manuell und maschinell verarbeitbar
- hohe Standfestigkeit
- geringer Materialverbrauch pro m²
- für innen und außen

Technische Daten:

Basis:	mineralische Füllstoffe, Zement, Additive
Farben:	grau und weiß
Wasserbedarf:	ca. 7,0 l bis 7,5 l / Sack
Verbrauch:	ca. 7,5 kg/m ² / cm Schichtdicke
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	+5 °C bis +25 °C
Lieferform:	20-kg-Sack mit PE Einlage
Lagerung:	trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Amtl. Prüfung:	„Gütegemeinschaft Kalkstein, Kalk und Mörtel e.V. Köln“

Hinweis:

Für die Verarbeitung ist das gültige Technische Merkblatt verbindlich.

Darin finden Sie weitere Informationen zur Anwendung und Verarbeitung.

- Wandflächen von Putz bzw. Farbanstrich bis mind. 80 cm oberhalb feststellbarer Salzbelastung und Feuchtigkeit befreien. Mürbe Fugen im Mauerwerk bis zu einer Tiefe von ca. 20 mm auskratzen. Den anfallenden Bauschutt von der Baustelle entfernen, damit keine bauschädlichen Salze verschleppt werden können.

- Beim Vorliegen leichtlöslicher, bauschädlicher Salze, die befallenen Flächen zweimal mit ESCO®-FLUAT vorbehandeln. Dabei eine Wartezeit von mind. einem Tag zwischen den Aufträgen einhalten. Auskristallisierte Salze trocken abbürsten und entfernen.

- Auf die vorbehandelten Wände eine Haftbrücke aus THERMOPAL®-SP halbdeckend auftragen und trocknen lassen.

- THERMOPAL®-SR44 kann sowohl maschinell als auch von Hand angemischt und verarbeitet werden. Bei kleineren Flächen erfolgt dies in einem entsprechenden Mörtelkübel. THERMOPAL®-SR44 mit der vorgegebenen Wassermenge anmischen.

- Auf den getrockneten Spritzbewurf die erste Lage THERMOPAL®-SR44* in einer Dicke von mind. 10 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche waagrecht aufrauen, damit eine gute Haftung der folgenden Schicht erreicht wird.

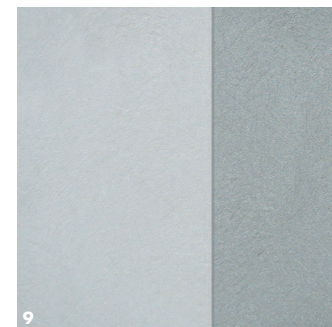
- Nach einer Wartezeit von mind. 10 Tagen die zweite Lage THERMOPAL®-SR44 in einer Dicke von mind. 20 mm auftragen, abziehen und nach dem Anziehen mit einem Reibbrett abreiben. Es muss eine raue, offenporige Oberflächenstruktur entstehen, damit die Dampfdiffusion aus dem Untergrund nicht behindert wird.

- Wird eine glatte Oberfläche gewünscht, nach einer Wartezeit von 1 Tag je mm Schichtdicke mit THERMOPAL®-FS33 absputzeln.

- Weiße Oberflächen werden durch die Verwendung von THERMOPAL®-SR44-weiß oder durch einen Anstrich mit der Silikatfarbe ADICOR®-SK erreicht.

Bitte beachten:

* Je nach Versalzungsgrad kann THERMOPAL®-SR44 auch einlagig bis zu einer Dicke von 30 mm aufgetragen werden. Bei zweilagigem Auftrag und bei hoher Salzbelastung, sollte die erste Lage mit dem Luftporengrundputz THERMOPAL®-GP11 ausgeführt werden.



SCHOMBURG